



Gemeindebrief

September 2023

Evangelisch – Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) Elisabethfehn



©Josefine Kapels



Jesus Christus
spricht:
Wer sagt denn
ihr, dass ich sei?

Matthäus 16,15

MOIN, ich bin es Anne (Niemeyer)

Ich bin fürs erste fertig. Daher wollte ich euch mal einen Überblick geben was ICH so erlebt und gelernt habe. Das Schuljahr an der BSSM Bethel ging im Mai zu Ende und auf die Frage wie es war, kann ich nur antworten: interessant, spannend, herausfordernd, schön, verändernd. Das heißt konkret: Wir behandelten das Thema „meine Identität in Jesus“. Ich hatte mich in den letzten zwei Jahren schon während der Corona-Zeit mit diesem Thema auseinandergesetzt und das Jahr war ein direkter Anschluss daran. Ich durfte immer mehr erfahren, dass Gott immer ein guter Vater ist. ER ist gut. Es ist seine Natur gut zu sein. ER verändert sich nicht, wir verändern uns. Zudem wurde mir immer mehr bewusst, dass Gott immer da ist und erreichbar. ER ist immer vertrauensvoll und spricht immer. ER lässt mich nie im Stich. Ich kann die Kontrolle einfach abgeben, ER ist da.

Spannend war es auch sich mit den unterschiedlichen Kulturen, Sprachen und Ansichten auseinander zu setzen, sich gegenseitig respektvoll stehen lassen zu können, zusammen sich auf Jesus auszurichten. UN-SERE Gemeinsamkeit ist gegründet in der Gnade Jesu, sein vollbrachtes Werk am Kreuz. Dies ist unser Fokus.

Besonders beeindruckt hat mich die Demut, die Liebe und die Bereitschaft zum Dienen. Ich lernte wie ich demütig dienen darf ohne dabei im Burn-out oder Passivität zu verfallen. Und das Fehler machen besser ist als erst gar nicht anzufangen.

Ich werde auch noch das zweite Schuljahr in Redding absolvieren, es beschäftigt sich sehr mit Leiterschaft. Und darum habe ich nicht so die Lust dazu, aber wenn Gott sagt geh, dann geh.

GOTT weiß was gut und richtig für mich ist.

Anfang September geht es dann in Redding weiter.

Gebetsanliegen:

Das nötige Kleingeld für das kommende Jahr,
Gute Beziehungen &
Begegnungen,
Führung im Heiligen Geist

Schaut doch auf meinem Blog vorbei:

**[https://
anneniemeyer.jimdofree.com/](https://anneniemeyer.jimdofree.com/)**



Bericht der Schatzsucher

In den Sommerferien haben wir mit den Schatzsuchern so einiges erlebt. Mit unserer Zeitmaschine haben wir verschiedenen Orte der Bibel besucht: Mal standen wir mit Moses vor dem geteilten roten Meer, halfen beim Aufbau der Stadtmauer von Jerusalem oder Begegneten Jesus.



Nach dieser schon spannenden

Reise ging es

di-



rekt weiter: wir

besuchten den Ramsloher Spielplatz.

Dort ließen wir uns erklä ren und

zeigen was man alles mit Schafen

und K zhen erleben kann. Und

nat zrl ich haben wir den Nachwuchs

bestaunt. Die Treckerfahrt durch ein

Maisfeld war ein

weiteres Highlight. Beim letzten

Treffen war dann noch mal K o pfchen

und Teamgeist gefragt:

die erfolgreiche Suche nach einem Schatz.

Hungrig durch die Suche gab es ein

gemeinsames Grillen mit den Eltern

und dem Kirchencafe.

Eure Schatzsucher



Am 27. Juni 2023 nahm Gott, der Herr, unsere Schwester **Charlotte Jäggle** zu sich in die Ewigkeit, im Alter von 94 Jahren.

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung auf unserem Friedhof in Reekenfeld war dann am 20. Juli 2023.

So richtig bekannt war Charlotte bei vielen von unseren Gemeindegliedern nicht mehr, das lag wohl daran, dass sie schon 10 Jahre in der Seniorenresidenz „Achter Diek“ in Barßel war.

Charlotte stammt aus Grenzach-Wyhlen an der Schweizer Grenze. Ihre beiden Brüder Fritz und Karl hatten herausgefunden, dass Elisabethfehn und Reekenfeld klimamäßig gut geeignet sind für ein Rentnerdasein. So kam Charlotte 1997 auch in den Norden.

Sie war früh Witwe geworden. Ihr Sohn Georg hatte nach einem schweren Verkehrsunfall während der Bundeswehrzeit Behinderungen zurückbehalten und lebte in einem Pflegeheim in Süddeutschland. Es war möglich, dass er zuletzt auch einige Monate in der Seniorenresidenz in Barßel sein konnte, bis er 2016 an den Folgen einer Krebserkrankung starb.

Charlotte bekam Kontakt zu unserer Gemeinde und ließ sich 2008 mit Bruder Karl und Schwägerin Doris bei uns taufen. Zu den Gottesdiensten und altersmäßig zu den Seniorenstunden kam sie gern.

2013 zog Charlotte in die Seniorenresidenz um, fühlte sich dort auch recht wohl. Nach einem Sturz in diesem Frühsommer erholte sie sich nicht wirklich. Sie hatte auch in den letzten Jahren von der Erinnerung her ausgeblendet, dass ihr Sohn gestorben war. Wir ließen sie auch in diesem Glauben.

Den Angehörigen gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Monika Eberlei

Zeltlager 2023

Am Morgen des 06.07.2023 sind wir Mitarbeiter mit einigen Kindern und weiteren Helfern losgefahren, um das Zeltlager aufzubauen.

Als Abends dann alle Zelte standen waren wir endlich bereit für die Ankunft der restlichen Kinder am nächsten Tag.

Mittags war es dann soweit, alle waren gut angekommen und das Zeltlager konnte nun endlich beginnen.

Während der Folgenden 10 Tage bauten wir eine morgendliche Routine auf, die aus einem Frühstück und einer Bibelstunde vor dem Mittagessen bestand. Die Bibelstunde fand aufgeteilt in Gruppen statt, in denen Themen, wie zum Beispiel die Helden der Bibel, entsprechend dem Alter behandelt wurden. Die Gruppe der Ältesten bereitete in einer ihrer Bibelstunden ein Anspiel zum Gleichnis des Barmherzigen Samariters vor und präsentierte dieses am Lagerfeuer, was bei allen Zuschauenden sehr gut ankam.

Der Nachmittag begann meist mit einer Runde schwimmen im nahegelegenen See, bei dem die Kinder jedesmal aufs Neue großen Spaß hatten.

Nach der kurzen Abkühlung folgten dann verschiedene Spiele, wie zum Beispiel die Ritter von Windeck, Siedler, Trails of Tucana, ein Team schlägt sie alle und noch viele weitere.

Diese Spiele, sowie auch die Olympiade, bestehend aus den Spielen Faustball, Fußball und Völkerball, fanden in Gruppen statt, die zu Beginn des Zeltlagers gewählt wurden und dieses Jahr nach den Soßen BBQ, Aioli, Remoulade, Joppie, Ketchup und Mayo benannt wurden.

Um den Tag ruhig ausklingen zu lassen, kamen wir Abends alle am Lagerfeuer zusammen, sangen einige Lieder und hörten eine Andacht, bevor es dann ins Bett ging.





Damit unser Lager, sowie der Wimpel auch Nachts gut geschützt war, wurden dann nach dem Lagerfeuer noch Nachtwachen eingeteilt. Vier dieser Nachtwachen leisteten einen besonders guten Job, denn sie sorgten durch schnelles und lautes Schreien dafür, dass die Männer im Teamzelt schnell wach wurden und die Überfaller abwehren konnten und sicherten uns somit Schaumküsse für das Frühstück am nächsten Tag.

Da wir den Kindern etwas Abwechslung zum Zeltplatz bieten wollten, fuhren wir am fünften Tag alle gemeinsam nach Schloss Dankern, wo sich die Kinder in Kleingruppen austoben durften.

Natürlich durfte auch das Feiern nicht zu kurz kommen, also veranstalteten wir an den beiden Samstagen jeweils eine Lagerparty mit Musik zum Tanzen und ein paar Snacks, bevor es in den ruhigeren Teil des Abends mit leiser Musik und Bildern der letzten Tage überging. Besonders schön daran war es den Kindern zuzuhören wie sie leise die im Hintergrund laufenden Lieder wie zum Beispiel Mittelpunkt oder 10000 Gründe, mitsangen.

Die 2. Lagerparty gestaltete sich etwas anders als die Erste, denn war auch unser letzter gemeinsamer Abend im Zeltlager. Zusätzlich zur Musik und den Bildern grillten wir Pizzabrötchen, Würstchen und Marshmallows.

Zwischendurch stoppten wir die Musik, um den Olympiadegruppen dabei zuzusehen, welche Aktionen sie über den Tag vorbereitet hatten. Dabei sahen wir gespielte Witze, Duelle zwischen den Mitarbeitern in verschiedenen Spielen und eine Quizshow.

Das Highlight des Abends war jedoch der Poetry Slam der Gruppe Ketchup, der vielen von uns Tränen in die Augen trieb.

Dank der vielen Helfer konnten wir das Zeltlager am nächsten Tag schnell abbauen und konnten zurück zur Kapelle fahren, wo die Eltern der Kinder schon warteten.

Der letzte Beitrag bei der Zeltlager-Party des letzten Abends war der Poetry-Slam von der Gruppe Ketchup, der hier natürlich nicht fehlen darf:

Poetry Slam

Viele Tage sind vergangen, die Zeit verging schnell.

Wir als Ketchup erinnern uns gern.

Die Olympiade zwar gewonnen, doch bei den Spielen nur bis zu Platz 4 gekommen.

Hoffnung stirbt zuletzt, bei uns war sie schon ganz weg.

Dennoch immer wieder aufgerappelt und probiert, doch gesiegt wurde nie.

Sascha hat sich verletzt, nun lag alles an uns.

Das letzte Tor geschossen, wir waren doch so froh, nun waren wir frei von diesem
kack Strohboden.

Als Team immer zusammen gehalten auch wenn es oft schwer war, blieben wir wir.

Nun stehen wir hier. So viel passiert, doch das Glück war in jedem Auge zu sehen.

Von Geschichten mit dem Team zu uns im Hier und Jetzt.

Viele Ängste um den Wimpel sind nun vergessen, denn wenn auch nass wurde er
immer wieder zurück erkämpft.

BeReal war ein Teil unseres Alltages, auch wenn es nicht immer
passend gekommen ist.

Schloss Dankern war ein Spaß, danach waren wir alle so gechillt.

Gesungen, gebetet und gelacht, wurde zum Glück ganz viel gemacht.

Tanzen, spielen und geschlafen wurde viel, deswegen sind noch alle heute hier.

Jetzt schauen wir auf die Zeit zurück mit schönen Erinnerungen und bisschen Trä-
nen im Gesicht.

Danke sagen das wollen wir hier jetzt auch, denn die Zeit wäre nicht die ohne euch.

Von tiefsten Herzen sagen wir auch Gott danke dafür, dass er hier war und uns be-
schützt.

In diesem Sinne euch eine letzte schöne Nacht in Hoffnung der Wimpel
wird noch gut bewacht.

Bis nächstes Jahr

Achtung!!! Wichtige Änderung!!!

Im nächsten Jahr wird der Termin für unser Zeltlager verschoben, da die Sommerferien nicht, wie gewohnt, an einem Donnerstag beginnen. Das Zeltlager findet nächstes Jahr vom 28.06.2024-07.07.2024 statt. Bei Fragen hierzu, wendet euch bitte an Herbert Eberlei.

Wir freuen uns auf euch.



Aufbau



Spiel: Run-Teddy-Run



Spiel: Ein Team schlägt sie alle



Völkerball Mädchen vs. Jungen



Lagerparty

Jungschar und Teenkreis Wettangeln

Am letzten Samstag der Ferien, hatte die Jungschar eigentlich ein Wettangeln geplant und den Teenkreis dazu eingeladen. Am Samstag morgen zuerst die schlechte Nachricht: Der Angelteich war besetzt, es gab eine Terminüberschneidung und wir konnten nicht anreisen, um dort zu Angeln. Aber wie es mit unserem Gott so ist, hat er geholfen, und aus schlechten Nachrichten etwas richtig Gutes gemacht. Recht schnell war klar, wir können auf Sonntag ausweichen. Auch der Wetterbericht sah für Sonntag sehr viel besser aus, als für Samstag.

Also fuhren wir am Sonntag gegen 14 Uhr mit 14 Kindern und einigen Helfern bei der Kapelle los und starteten um kurz vor 15 Uhr mit dem Wettangeln, bei bestem Wetter, wo es doch am Samstag um diese Zeit geschüttet hat, wie aus Eimern. Also, der Terminwechsel hat uns im Nachhinein eigentlich das Angeln gerettet.

Gegen 17 Uhr kam dann der Abpfiff, in den vergangenen zwei Stunden waren hier und da immer wieder kleine Fische gefangen worden, mal von erfahrenen Anglern, aber auch von Kindern, die zum ersten mal eine Angel in der Hand hatten, und so war es jetzt an uns, einen Sieger zu ermitteln. Den ersten Platz belegte Enno mit ganzen 105g, den zweiten Platz Elin (bei ihrem ersten Angeln) mit 80g und der dritte Platz ging an Thade mit stolzen 75g. Des weiteren wurden von Phillip, Pia-Johanna und Lukas Fische gefangen, die allerdings alle weniger wogen als bei unseren Siegern.

Die anderen Kinder und Teens haben leider nichts gefangen.

Einen Preis gab es aber für jeden!

Im Anschluss an die Siegerehrung haben wir noch zusammen gegrillt, Abend gegessen und eine Andacht von Bianca darüber gehört, das auch die Jünger nicht immer was gefangen haben. Danach ging es wieder zurück nach E´fehn.

Wir sind unserem Gott sehr dankbar für einen gelungenen Ferienabschluss bei super Wetter.

Danken möchten wir auch Theo, Herbert, Matthias und Hendrik, die uns zum Helfen begleitet haben.

Fest und Treu,
Jungschar und
Teenkreis

Bild: Tanja Lücking



Gemeindenachrichten September 2023

Termine im September:

Am Wochenende 02. – 03.09.2023 findet der diesjährige Jungschartag des GJW-NWD in Nordhorn mit dem traditionellen „Run-Buddy-Run“-Turnier statt. Bitte betet für ein gesegnetes und bewahrtes Zusammensein.

Unserer Gemeindeleitung trifft sich am Donnerstag, den 07.09.2023 bereits um 19 Uhr.

Am Donnerstag, den 07.09. und am 28.09.2023 trifft sich unser Gemeindeunterricht, vorläufig weiterhin um 16:15 Uhr.

Am Sonntag, den 10.09.2023 feiern wir ein Tauffest. Im Anschluss wird gegrillt und um rege Beteiligung am Salatbuffet (siehe Liste) gebeten.

Unser Pastor hat vom 11.09. bis 24.09.2023 zwei Wochen Urlaub.

Am Mittwoch, den **20.09.2023** sind alle, die vormittags Zeit haben zu einem gemeinsamen Frühstück ab 09:30 Uhr eingeladen. Wie immer bei „**Lust auf Frühstück**“ bitten wir darum, euch unter 04499/9261220 anzumelden.

Ausblick Oktober:

Gleich zum Monatsanfang, am Sonntag, den **01.10.2023** findet unser **Erntedank**-Gottesdienst statt. Es gibt im Anschluss ein gemeinsames Mittagessen. In Sedelsberg wird dann am 08.10.2023 Erntedank gefeiert.

Aus der Gemeindefamilie:

Aus der Gemeinde Oldenburg wurde uns in diesem Sommer **Ilse Groothoff** überwiesen, sie war mit Heinrich Groothoff, der aus unserer Gemeinde stammt verheiratet. Sie ist am 25.06.1937 geboren und ist aktuell im „Wohnpark Timmel“ in Großefehn untergekommen (siehe Foto).

Ebenfalls einen Platz im Heim hat unser Bruder **Klaus Steffens** gefunden, er ist jetzt im „Reilstift“ in Rhadermoor.



Am 20.07.2023 haben wir Abschied genommen von unserer Schwester **Charlotte Jägle**, die im fünfundneunzigsten Lebensjahr heimgehen durfte, nachdem sie fast ein Jahrzehnt in der Seniorenresidenz in Barßel verbracht hatte (siehe Nachruf).

Euer Pastor, Kai-Uwe Marquard

**Herzliche Einladung
zum Tauffest
am 10.09.2023 um 9.30 Uhr
mit anschließendem
Mittagessen.**

Impressum

Gemeindezentrum:

Oldenburger Straße 57
26676 Elisabethfehn
Tel: 04499-2805
Internet:
www.baptisten-elisabethfehn.de
Email:
info@baptisten-elisabethfehn.de
Aufnahme Technik:
technikteam-Efehn@gmx.de

Bankverbindung:

Spar- u. Kreditbank EFG
BIC: GENODE51BH2
Gemeindekonto
IBAN: DE34 5009 2100
0001 5055 05
Baukonto
IBAN: DE12 5009 2100
0001 5055 13

Gemeindebrief-Redaktion:

Anneke Eberlei
Josefine Kapels
Tanja Lücking
Kai-Uwe Marquard

Ansprechpartner:

Pastor:

Kai-Uwe Marquard
Oldenburger Straße 56
26676 Elisabethfehn
Tel: 04499-2805
Email: k-umarquard@web.de

Gemeindeälteste:

Andrea Coners
(Gemeindeleiterin)
Schleusenstraße 136a
26676 Reekenfeld
Tel.: 04497-8141
Herbert Eberlei
(Gemeindeleiter)
Kanalstraße Nord 62
26169 Kamperfehn
Tel.: 04497-1756

Tobias Wöhrstein

Dr.-Wilh.Wieland-Str.1
26676 Elisabethfehn
Tel.:04499-9261220

Bild:Pixabay

Zweiggemeinde:

Hauptstraße. 45
26683 Sedelsberg
Tel: 04492-915939

Ansprechpartner: / Kasse

Henriette Göken

Am Muddeberg 12
26683 Sedelsberg
Tel: 04492-1754

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Scharrel
BIC: GENODEF1SAN
IBAN: DE96 2806 5286
0000 5703 06

Redaktionsschluss für die folgende
Gemeindebriefausgabe ist der **19.09.2023**